

Stadt Penzlin

Ausschuss für Stadtentwicklung

Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung
vom 24. Oktober 2019

Datum: **Donnerstag, den 24. Oktober 2019**

Uhrzeit: **18:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

Ort: **Sitzungssaal des Johann- Heinrich- Voß- Literaturhauses
(Turmstraße 35, 17217 Penzlin)**

Teilnehmer: Bernd Ebert
Matthias Gößler
Fritz Krüger
Sven Rose
Gerhard Kresin
Michael Baaß (Vertretung für Frau Gemeinde)
Jana Wolf (ab 18:10 Uhr)
Frank- Uwe Goldenbaum
Hartmuth Reincke

Verwaltung: Frau Antony

Stadtpräsident: Herr Baaß

Gast: Herr Flechner (bis 18:45 Uhr)
Herr Schardetzki
Herr Braun (stadbau.architekten^{nb})
Herr Pätzold (neuvia Ingenieure)
Einwohner

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Wahl eines/r Ausschussvorsitzenden
3. Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen durch die/den Ausschussvorsitzende/n
4. Wahl des/r Ersten Stellvertreters/in des/r Ausschussvorsitzenden

- 4.1. Wahl des/r Zweiten Stellvertreters/in des/r Ausschussvorsitzenden
5. 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den OT Marihn
Hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (BV 46/2019)
6. Ausbau Birkenweg in Penzlin
Hier: Beschluss Entwurfsplanung (BV 47/2019)
7. Beschluss zur Festlegung der Standorte für Hotspots in der Stadt Penzlin im Rahmen der WiFi4EU- Programms (BV 48/2019)
8. Anfragen und Mitteilungen

II. Nicht öffentlicher Teil

9. Anfragen und Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1

Herr Baaß stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Von 9 Ausschussmitgliedern sind 8 Ausschussmitglieder anwesend.

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

zu TOP 2

Herr Baaß bittet um Vorschläge für die Wahl des/r Ausschussvorsitzenden. Herr Reinke schlägt Herrn Goldenbaum als Ausschussvorsitzenden vor. Herr Ebert schlägt Herrn Rose für die Kandidatur vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Herr Reinke bittet um Vorstellung der Kandidaten.

Frau Wolf nimmt ab 18:10 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Baaß fragt, ob die Abstimmung in offener oder geheimer Wahl erfolgen soll. Herr Goldenbaum beantragt die geheime Wahl.

Die Kandidaten stellen ihre Person und ihre Ziele für den ASE vor.

Nach Durchführung der geheimen Wahl erfolgte die Auszählung der Stimmen. Es wurden 6 Stimmen für Herrn Rose und 3 Stimmen für Herrn Goldenbaum abgegeben. Mit diesem Ergebnis wurde Herr Sven Rose zum Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung gewählt.

zu TOP 3

Herr Rose übernimmt als Ausschussvorsitzender die Leitung der Sitzung. Herr Rose verpflichtet Frau Wolf, Herrn Goldenbaum und Herrn Gößler als sachkundige Einwohner zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Pflichten.

zu TOP 4

Herr Rose bittet um Vorschläge für die Wahl des/r Ersten Stellvertreters/in des Ausschussvorsitzenden.

Herr Reinke schlägt Herrn Goldenbaum als Ersten Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden vor.

Herr Ebert schlägt Herrn Gößler vor.

Herr Reinke bittet, dass sich Herr Gößler vorstellt.

Herr Rose fragt, ob die Abstimmung in geheimer oder offener Wahl erfolgen soll.

Die Abstimmung wird in offener Wahl durchgeführt. Herr Rose bittet um Abstimmung.

Herr Goldenbaum: 5 ja- Stimmen

Herr Gößler: 4 ja- Stimmen

Herr Goldenbaum wird somit zum Ersten Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden gewählt.

zu TOP 4.1.

Herr Rose bittet um Vorschläge für die Wahl des/r Zweiten Stellvertreters/in des Ausschussvorsitzenden.

Herr Rose schlägt Herrn Gößler als Zweiten Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Herr Rose fragt, ob die Abstimmung in geheimer oder offener Wahl erfolgen soll.

Die Abstimmung wird in offener Wahl durchgeführt. Herr Rose bittet um Abstimmung,

Herrn Gößler zum Zweiten Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden zu wählen.

Abstimmungsergebnis: **8 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

zu TOP 5

Herr Braun vom Büro stadtbau.architekten^{nb} stellt die vorliegende Entwurfsplanung vor.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt der Stadtvertretung auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 3 und § 3 Abs.1 Baugesetzbuch sowie des § 22 Abs.3 Nr. 1 der Kommunalverfassung des Landes M-V folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtvertretung stimmt dem Entwurf der 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den OT Marihn mit Begründung und Planzeichnung zu und beschließt die öffentliche Auslegung, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB.
2. Die Auslegung ist nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich bekannt zu machen.
3. Das Öffentlichkeitsverfahren wird mit Veröffentlichung im Bekanntmachungsblatt des Amtes Penzliner Land „Havelquelle“ und auf der Homepage entsprechend § 14 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Penzlin eingeleitet.

Abstimmungsergebnis: **9 Ja-Stimmen**

Es wird der Hinweis zu Protokoll genommen, dass sich langfristig damit um einen Ersatz für die als Parkplatz für im Speicher Marihn stattfindende Großveranstaltungen genutzte Fläche entlang der Straße nach Groß Lukow bemüht werden sollte.

zu TOP 6

Frau Antony gibt Informationen zur Finanzierung des Ausbaus des „Birkenwegs“ in Penzlin. Die Mittel sind im Haushalt 2019 und 2020 geplant. Der Beginn der Maßnahme fällt in den Zeitraum vom 01.01.2018- 31.12.2019. Für in diesem Zeitraum begonnene Maßnahmen werden keine Straßenausbaubeiträge mehr erhoben. Hier werden die entfallenden Einnahmen durch Straßenausbaubeiträge durch das Ministerium für Inneres und Europa M-V zu 100 % übernommen. Der Ausbau dieser Straße ist in der beschlossenen Prioritätenliste der Stadt Penzlin enthalten.

Herr Pätzold vom Ingenieurbüro neuvia erläutert die Entwurfsplanung.

Herr Goldenbaum bittet bei der Planung zu berücksichtigen, dass nicht nur Spülhydranten geplant werden, sondern zwei Hydranten für die Feuerwehr. Herr Kresin gibt die Hinweise, dass die geplante Wasserleitung nicht die erforderliche Kapazität für die Hydranten vorweist und es sich um eine zusätzliche Aufgabe des Zweckverbandes handelt, die für die Stadt zusätzliche Kosten entstehen lässt.

Zu prüfen ist die Möglichkeit des Anschlusses von Hydranten an der Straße „Am Döring“.

Zur Grünflächengestaltung gibt es durch Frau Wolf den Hinweis zu prüfen, ob die Poller für den Schutz des Rasens erforderlich oder andere Alternativen möglich sind. Es soll den Anliegern in der Anliegerversammlung die Alternative Bodendecker vs. Rasenansaat vorgestellt werden. Eine Änderung kann im Zuge der Ausführungsplanung vorgenommen werden.

Der Lichtkegel der Straßenbeleuchtung soll möglichst von den Häusern abgewandt strahlen.

Herr Kresin macht auf den Missstand der Nicht- Einhaltung der Grundstücksgrenzen bei der Bepflanzung und Errichtung von Zäunen durch die Anlieger aufmerksam. Wenn diese für die Planung des Ausbaus des Birkenwegs nicht erforderlich sind, soll mit den Anliegern zum Kauf bzw. Pacht der überbauten Fläche gesprochen werden. Eine Bereinigung ist unbedingt erforderlich.

Die Ausführungsplanung soll angesichts der straffen Zeitpläne dennoch den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt der Stadtvertretung Penzlin der vorgelegten Entwurfsplanung des Ingenieurbüros neuvia Ingenieure aus Neubrandenburg zum Bauvorhaben „Ausbau Birkenweg“ zuzustimmen und empfiehlt der Verwaltung, die Maßnahme auf dieser Grundlage fortzuführen.

Abstimmungsergebnis: **9 ja- Stimmen**

zu TOP 7

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt der Stadtvertretung folgende Standorte mit Priorisierung für die Installation von Hotspots nach dem WiFiEU- Programm in der Stadt Penzlin:

1. Museum Alte Burg Penzlin inkl. Burghof
2. Sportplatz (Kunstrasenplatz)
3. Regionale Schule mit Grundschule „Johann- Heinrich- Voß“ Penzlin
4. Voßhaus Penzlin

Als Begründung wird aufgeführt, dass die Förderrichtlinie nur an den Punkten greift, wo noch kein öffentliches W-LAN vorhanden ist. Im Voßhaus ist öffentliches W-LAN vorhanden.

Abstimmungsergebnis: **9 ja- Stimmen**

zu TOP 8

Anfragen und Mitteilungen

Herr Reinke fragt nach dem aktuellen Stand „Stadtgrün“/ Beyerplatz

Frau Antony informiert, dass die Ankündigung der Fördermittel vorliegt, der Fördermittelbescheid noch nicht. Damit ist in 2020 zu rechnen. Es müssen Einzelmaßnahmeanträge gestellt werden und die Entwurfsplanungen erarbeitet werden. Dazu ist die Ausschreibung der Planungsleistungen erforderlich. Wenn die Planung soweit vorangeschritten ist, erfolgt eine Vorstellung im Ausschuss für Stadtentwicklung.

Herr Reinke fragt nach den Freiflächen an der Großen Straße („Quartier Hirtenstraße“).

Frau Antony erläutert, dass Anfang 2020 die Ausschreibung für einen Bauträger erfolgen soll. Vorher erfolgt für das Grundstück „Turmstraße 43“ eine Ausschreibung. Sollte kein geeigneter Bauträger und kein geeignetes Projekt gefunden werden, wird dieses Grundstück bei der Bauträgersuche für das Quartier Hirtenstraße mit ausgeschrieben.

Herr Reinke fragt, ob „Speckstraße 9“ Bestandteil des Parkraumkonzeptes ist. Das wurde bestätigt. Der Eigentümer wurde bereits angeschrieben; eine Antwort liegt bislang nicht vor.

Penzlin, den 30.10.2019



Sven Rose
Ausschussvorsitzender



Astrid Lehmann
Protokollantin